

Wenn es um rasche Hilfe geht, sind die Strobler Frauen da

Die Eine-Welt-Gruppe Strobl unterstützt seit 25 Jahren Projekte in Südamerika und Afrika

GEORG FINK

STROBL. Es begann vor 25 Jahren mit einer Tischmütterrunde für die Erstkommunion. Gudrun Ebner erinnert sich noch genau: „Wir waren fünf, sechs Frauen, die die Erstkommunionkinder betreut haben. Wir wollten uns danach aber weiter engagieren und sind mit unserem Anliegen zu unserem damaligen Pfarrer Felix Königsberger gegangen.“ Die Frauen rannten beim Pfarrer, der jemanden für das Thema Weltkirche suchte, offene Türen ein. Das war die Geburtsstunde der Eine-Welt-Gruppe Strobl.

„Wir haben uns dann ab Herbst regelmäßig getroffen und uns für die Unterstützung eines



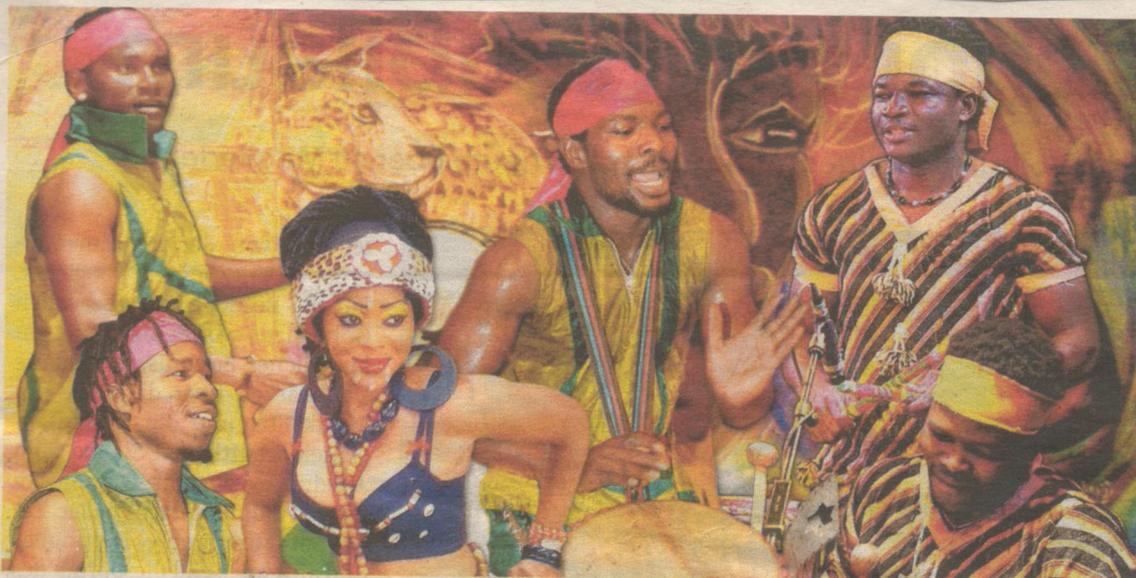
Gudrun Ebner und Rosi Bruckbacher sind zwei von 16 engagierten Frauen der Eine-Welt-Gruppe Strobl (v. l.).

BILD: GEORG FINK

Kinderkrankenhauses in San Ignacio in Bolivien entschieden.“ Dieses Krankenhaus wird von den Halleiner Schwestern Franziskanerinnen geführt. Dazu gesellten sich weitere Hilfsprojekte in Bolivien und Tansania. Unterstützt wird auch Bischof Kräutler in Brasilien. Dort konnte ein Kinderbetreuungsprojekt, das vor dem Aus stand, nur durch eine Soforthilfe der Eine-Welt-Gruppe Strobl weitergeführt werden.

„Wir bekommen immer wieder wunderbare Dankschreiben und Fotos zugeschickt. Da steckt man denn gerne seine ganze Energie hinein“, so Gudrun Ebner.

Um Spenden aufzubringen, hat die Gruppe alljährlich drei



Heiße Rhythmen, Musik, Tanz und Gesang aus Burkina Faso (Westafrika) bieten Louis Sanou und seine Band Les Cinq Freres am 9. Mai um 20 Uhr im Seethurnhof in Strobl. Mit dem Reinerlös unterstützt die Eine-Welt-Gruppe Strobl Projekte in Tansania und Bolivien. Karten im Tourismusbüro Strobl.

BILD: EWG

spontan ein Benefizkonzert für eine Mädchenherberge in Tansania veranstaltet. In dem Zusammenhang hat mich Gudrun Ebner angesprochen“, so Bruckbacher. Ihr gefällt besonders, dass in der Gruppe jeder seine Talente einbringen kann. „Wenn es nötig ist, entscheiden wir sehr schnell, wenn es darum geht, unbürokratisch zu helfen.“

Zum 25-Jahre-Jubiläum lädt die Eine-Welt-Gruppe zu einem Konzert mit Louis Sanou und seiner Band am 9. Mai (20 Uhr) im Seethurnhof in Strobl ein. Der Reinerlös geht an Projekte in Tansania und Bolivien. „Es ist schön, dass alle an einem Strang ziehen, auch wenn nicht jede einen Bezug zur afrikanischen Musik hat. Aber es gehört dazu, sich auf andere Kulturen einzulassen“, so Rosi Bruckbacher.

Wer die Eine-Welt-Gruppe Strobl finanziell unterstützen möchte, spendet bitte auf das Konto:

Raiffeisenbank Strobl
IBAN AT143505600002022424
BIC RVSAAT2S056

Fixtermine: das Fastensuppenessen (Suppe essen, Schnitzel zahlen), den großen Flohmarkt und den Adventbasar. „Dazu verkaufen wir jeden ersten Sonntag im Monat fair gehandelte EZA-Produkte. Denn das ist Hilfe zur Selbsthilfe“, so Ebner. Begeistert

ist die Eine-Welt-Gruppe von der Spendenfreudigkeit der Strobler. „Das geht so weit, dass beim Flohmarkt manche ihre eigenen Sachen kaufen.“

Derzeit engagieren sich 16 Frauen, davon zwei Gründungsmitglieder, in der Gruppe,

die von Erika Linortner geleitet wird. „Besonders freut uns, dass zwei Erstkommunionkinder von damals jetzt bei uns dabei sind“, sagt Gudrun Ebner. Erst kürzlich zur Eine-Welt-Gruppe gestoßen ist Kindergärtnerin Rosi Bruckbacher. „Im Vorjahr habe ich